



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Aschaffenburg hat für den Donnerstag-Abend, 19. Januar 2023, den ökumenischen „Gottesdienst für die Einheit der Christen“ vorbereitet. Ort des Gottesdienstes war die Neuapostolische Kirche in Aschaffenburg.

Mit Klavierspiel, vorgetragen von Dekan Rupp, wurden die zahlreich versammelten Gläubigen bereits vor dem Gottesdienst zu der besonderen Feier eingestimmt.

Ökumene

Christliche Einheit in versöhnter Verschiedenheit unter Wahrung der Identität der jeweiligen Kirche ist ein Ziel der Ökumene.

Folglich wurde dieser Gottesdienst auch gemeinsam von den anwesenden Repräsentanten der Konfessionen gestaltet:

Von Dekan Rudi Rupp, Evangelisch-Lutherische Kirche, von Dipl. Theol. Alfred Streib, Römisch-Katholische Kirche, von Herrn Michael Glaab, Alt-Katholische Kirche, von Pfarrer Stefan Stefan, Syrisch-Orthodoxe Kirche von Antiochien und von Evangelist Stefan Kruse, Neuapostolische Kirche.

Heilige Wassertaufe - Taufbesinnung

Ein grundlegendes und verbindendes Element der christlichen Einheit ist die trinitarisch vollzogene Heilige Wassertaufe. Die Darstellung der unterschiedlichen Rituale dieser Segenshandlung in christlichen Kirchen war ein wesentlicher Bestandteil dieses ökumenischen Gottesdienstes. Jeder der anwesenden Repräsentanten erläuterte ausführlich den Ablauf und die Bedeutung der Taufe in seiner Kirche. In eindrucksvoller Weise wurde jeweils während dieser Erläuterungen Wasser aus einem Krug in die am Altar bereitstehende Taufschale gegossen.

Gedanken aus der Predigt

Im Predigtteil verlas Dekan Rupp den Bibeltext aus Matthäus 25, 31-40. Dieser Bibelabschnitt trägt die Überschrift „Vom Weltgericht“. Hier ist unter anderem von drei guten Taten die Rede: Hungernde zu speisen - Dürstenden zu trinken geben, Fremde zu beherbergen und Gefängnisinsassen zu besuchen. Dies sind Taten grenzenloser Nächstenliebe. Übertragen in unsere heutige Zeit bedeutet dies Wertschätzung unserer Nahrungsmittel und diese auch mit ärmeren Menschen zu teilen, Flüchtlingen eine Unterkunft zu gewähren und nicht nur in der Gefängnis-seelsorge, sondern ganz besonders auch in der Opferseelsorge zu helfen, so die Ausführungen von Dekan Rupp.

Musikalische Gestaltung

Der Gottesdienst wurde mit einer konfessionsübergreifenden Liederauswahl ausgestaltet. Neben dem Gemeindegesang wurden die Lieder von Chor und Instrumentalisten vorgetragen.

Mit gemeinsamen „Vaterunser“-Gebet sowie dem Schluss-Segen war der festliche Gottesdienst beendet.

Ausklang

Zum Ausklang waren alle Anwesenden zu einem Zusammensein und Kennenlernen sowie Gedankenaustausch im Nebenraum der Kirche eingeladen.

Es war ein sehr schöner Abend in harmonischer Atmosphäre.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Beteiligte, die dazu beigetragen haben.

21. Januar 2023

Text: [Manfred Franze](#)

Fotos: [Manfred Franze](#)

